

Rekordbeteiligung bei den Sommer-SportSpielen 2009 in Schielleiten

Gibt es „Das Gesetz der Serie“ auch im Sport?



Das geflügelte Wort vom Gesetz der Serie verdanken wir dem österreichischen Wissenschaftler Paul Kammerer, der die scheinbar zufällige Häufung von Ereignissen in der Natur und im Leben nicht dem Zufall, sondern einer Gesetzmäßigkeit zuordnete.

Anpiff in Schielleiten

Die Vorzeichen für die Fachschule Gleisdorf, dass diese Wissenschaftstheorie auch für die Verteidigung des Meistertitels in Volleyball bei den Sommersportmeisterschaften der steirischen Landwirtschaftsschulen gilt, waren äußerst schlecht. Dominik Weiß, Mannschaftskapitän und Schlüsselspieler, fehlte beim Turnier wegen Erkrankung und Aufspieler Markus Tengg wechselte zu der Fußballmannschaft. Übrig blieb eine stark geschwächte Mannschaft. Mit großem Einsatz, Spielfreude und auch Spielwitz gewannen die Gleisdorfer Volleyballer trotzdem alle Spiele und sicherten sich zum fünften Mal en suite den Meistertitel. Leider konnte bei den Leichtathletik-

und Laufbewerben nicht an die Vorjahreserfolge angeknüpft werden, dennoch erreichten unsere Sportler auch Platzierungen im Mittelfeld.

Organisatorische Änderungen gab es beim Fußball. Statt des bisherigen Großfeldturnieres mit nur vier Schulmannschaften, wurde auf ein Kleinfeldturnier gewechselt, wodurch es zu einer Rekordbeteiligung von 12 Schulen kam. Landesmeister wurde unsere Partnerschule Silberberg in einem dramatischen Penaltykrimi gegen Kobenz. Unsere Fußballer aus Gleisdorf schieden leider bereits nach der Gruppenphase aus.

Resümee

Heuer beteiligten sich wesentlich mehr Schulen und eine größere Anzahl von jungen Sportlerinnen und Sportlern an den SommerSportSpielen. Die Begeisterung der Jugendlichen an diesem Wettbewerbstag war sehr groß und lässt auf weitere sportliche Aktivitäten – auch außerhalb der Schule - hoffen.

Urban Grossegger

Wanderung nach Mariazell

